

Es muss nicht immer Linux sein - ein Versuch macOS feeling zu erzeugen

Beitrag von „guckux“ vom 6. November 2021, 20:28

Guckux

Vor einigen Monaten bin ich über das [helloSystem](#) gestolpert, damals mit Version 0.5, war der erste Anlauf ambitions- und erfolglos. 😊

Bei aktueller Recherche sah ich daß Version 0.6 erschienen ist und das installieren klappte!

Was ist das helloSystem? Es basiert auf FreeBSD 12.2 als "Unterbau" und die Oberfläche soll an macOS gebracht werden. Für FreeBSD gibt es wenige "brauchbare DAU" fertige Distributionen, in der Vergangenheit TrueOS, welches aber vor 2 Jahren eingestellt wurde. Dann gibt es noch ghostBSD, ganz brauchbar mit einem "eigenen" Paketmanagement...

Aber ich will hier ja was zum helloSystem schreiben: Als Testplattform dient mein Lenovo Thinkpad W520, mit i7 2860QM, 12GB Ram, 250er SSD, Quattro 2000M 2GB, 1920x1080 Display, Intel Wlan, mod BIOS...

Das Booten ging unspektakulär vom - am Mac erstellt 😊 - USB-Stick vonstatten. Erstes Manko: Die Auflösung war nur 640x480, egal ob mit aktivierter oder deaktivierter Nvidia Grafik...

Gebootet wird in ein LIVE-System mit Window-Manager. Die Oberfläche ist an macOS angelehnt, mehr Hintergründe kann man im GitHub zu dem Projekt erfahren. Es wird ein Installer zur Verfügung gestellt, welcher die ganze Festplatte nutzen möchte. Also rauf auf die SSD - Uhps, das Fenster für den Installer ist zu groß für die VGA-Auflösung!

Naja, blind durchnavigiert, frei nach dem Motto, kann schon nicht schief gehen und es war wohl tatsächlich nur der "Weiter" Button, welcher nach unten aus dem Bildschirm gerutscht ist... (Return um die Eingaben zu bestätigen)

Dann der reboot - die Auflösung hat sich erwartungsgemäß nicht geändert.

Überrascht hat mich die WLAN-Einrichtung, so einfach war es für mich noch nie wie diesmal: in den Preferences Wireless Networks ausgewählt, die WPS-Einrichtung ausprobiert und es funzt... bis zu diesem Zeitpunkt habe ich immer den vi dafür herangezogen zzgl Suchmaschine

für die config, zuletzt unter ghostbsd "nur noch" das Authentifizierungsverfahren ausgewählt und Passwort eingegeben - die Zeit bleibt nicht stehen... :p

Der Nvidia-Treiber kommt in der Version 440, der Fermi-Chipsatz der W2000 bedingt jedoch max Version 390, als langjähriger FreeBSDler mit dem verfügbaren Package-management (pkg) die Treiber Version 390 installiert, den entsprechenden Hinweisen gefolgt und - installiert und funktionabel!

Vom optischen macht es schon nen recht guten Eindruck, die FreeBSD-Welt gilt als Rock-solid stabil (anders als final-Versionen heutiger macOSse 😊).

Was ist mir noch aufgefallen?

- Beim X11 login gilt amerikanische Tastatur - nach dem login die deutsche (hm, hate ich nirgends irgendwann eingestellt, faszinierend!).

- im Application Ordner gibt es weitere, zB Audio, in welchem sich 2 Dateien befinden: audacity und Imms, click auf audacity, kommt eine Notification, daß es nicht installiert ist, ob man es installieren möchte? Gesagt getan, beim Imms leider etwas glücklos, vielleicht war ich hier auch zu voreilig...

- im Allgemeinen sind die Programme unter Applications noch nicht installiert, und werden erst installiert beim ersten Aufruf...

- der verwendete Browser (Balkon) ist nicht ganz so mein Geschmack, aber vielleicht gewöhn ich mich noch dran... ein Wechsel ist ja auch nicht das Problem

- bei den Fonts scheint noch was schief zu hängen, wenn ich von meinem xterm die Größe ändern will, wird diese ausgegraut... (oha, ein <pkg check -Ba> spuckt haufenweise fehlende Fonts aus).

Da ist noch einiges zu tun, aber sieht schonmal nett aus - und wer unix kann, wird damit auch wenige Probleme haben 😊

